

Vom Sinn unserer Liebe

5 musikalische Betrachtungen für gemischten Chor a cappella

revidiert von Nico Nebe (*1968)

1. Sommerwind

Worte: Gottfried Herold (*1929)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

leicht schwingend, nicht zu langsam

S
A
T
B

1. Ein Kuss von dir, ein Flüs - ter - wort. Ein
2. Ein Kuss von dir, ein Au - gen - glüh'n. Zu
3. Ein Kuss von dir, ein lei - ses Ja. Nie
4. Ein Kuss von dir, ein ban - ger Blick. Schon

3

1. Som - mer - wind trägt's heim - lich fort, ein Som - mer - wind trägt's
2. Fü - ßen weit uns Blu - men blüh'n, zu Fü - ßen weit uns
3. sah ich so die Blu - men nah, nie sah ich so die
4. bringt der Wind dein Wort zu - rück, schon bringt der Wind dein

1. Som - mer - wind trägt's heim - lich fort, ein Som - mer - wind trägt's
2. Fü - ßen weit uns Blu - men blüh'n, zu Fü - ßen weit uns
3. sah ich so die Blu - men nah, nie sah ich so die
4. bringt der Wind dein Wort zu - rück, schon bringt der Wind dein

6

1. heim - lich fort.
2. Blu - men blüh'n.
3. Blu - men nah.
4. Wort zu - rück.

* Oberstimme Solo(i)

2. Äpfelpflücken

Worte: Gottfried Herold (*1929)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

heiter, züigig im Tempo

S
Ha - be den gan - zen Tag Äp - fel ge - pflückt. Wo - gen so

A
Ha - be den gan - zen Tag Äp - fel ge - pflückt. Wo - gen so

T
Ha - be den gan - zen Tag Äp - fel ge - pflückt, hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be

B
Ha - be den gan - zen Tag Äp - fel ge - pflückt, hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be

7
rund und so voll in der Hand, in der Hand, _____ hat - ten rot - glü -

8
Äp - fel ge - pflückt, wo - gen rund und so voll in der Hand, hat - ten rot - glü -

13
- hen - de Wan - - - gen _____ und wa - ren son - nen - warm

- hen - de Wan - - - gen _____ und wa - ren son - nen - warm

- hen - de Wan - - - gen, hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be Äp - fel ge -

- hen - de Wan - - - gen, hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be Äp - fel ge -

19 *ritard.*

weich mir im Mun - de. Nun sag, nun sag mir, -
 weich mir im Mun - de. Nun sag, nun sag mir, -
 - pflückt, wa - ren son - nen - warm weich mir im Mun - de. Nun sag mir, -
 - pflückt, wa - ren son - nen - warm weich mir im Mun - de. Nun sag mir, -

25 *a tempo*

was mich zur Nacht noch so hung - rig ge - macht, was mich zur
 was mich zur Nacht noch so hung - rig ge - macht? Hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be
 was mich zur Nacht noch so hung - rig ge - macht? Hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be
 was mich zur Nacht noch so hung - rig ge - macht? Hab' Äp - fel ge - pflückt, ha - be

31

Nacht noch so hung - rig ge - macht, hung - rig macht? hm
 Nacht noch so hung - rig ge - macht, hung - rig macht? hm
 Äp - fel ge - pflückt. Was hat mich noch so hung - rig ge - macht? hm
 Äp - fel ge - pflückt. Was hat mich noch so hung - rig ge - macht? hm

3. Abendlied

Worte: Gottfried Herold (*1929)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

langsam, sehr einfach

S

1. Sit - zen im Hei - de - kraut, Wind weht im Wei - ten,
2. Wenn wir im Früh - rot - schein still uns um - fan - gen,
3. hm

A

1. Sit - zen im Hei - de - kraut, Wind weht im Wei - ten,
2. Wenn wir im Früh - rot - schein still uns um - fan - gen,
3. hm

T

1. Sit - zen im Hei - de - kraut, Wind weht im Wei - ten,
2. Wenn wir im Früh - rot - schein still uns um - fan - gen,
3. hm

B

1.-3. hm

5

und nur der Mond ist laut ü - ber uns bei - - - den.
wird ei - ne Fra - ge sein und doch kein Ban - - - gen.
(hm)

und nur der Mond ist laut ü - ber uns bei - - - den.
wird ei - ne Fra - ge sein und doch kein Ban - - - gen.
(hm)

8

und nur der Mond ist laut ü - ber uns bei - - - den.
wird ei - ne Fra - ge sein und doch kein Ban - - - gen.
(hm)

(hm)

4. Konflikt

Worte: Gottfried Herold (*1929)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

lustig, bewegt, leicht

S

1. Ging ein Mäd - chen um sein Haus
2. War ein Mäd - chen schon im Haus

A

1. Ging ein Mäd - chen um sein Haus
2. War ein Mäd - chen schon im Haus

T

1. Ging ein Mäd - chen um mein Haus, ging ein Mäd - chen um mein
2. War ein Mäd - chen schon im Haus, war ein Mäd - chen schon im

B

1. Ging ein Mäd - chen um mein Haus, ging ein Mäd - chen um mein
2. War ein Mäd - chen schon im Haus, war ein Mäd - chen schon im

5

ei - ne gan - ze Stun - de. Und es wusst' nicht ein noch aus.____
und es mocht' nicht blei - ben. Doch es konn - te nicht hi - naus.____

ei - ne gan - ze Stun - de. Und es wusst' nicht ein noch aus.____
und es mocht' nicht blei - ben. Doch es konn - te nicht hi - naus.____

8 Haus ei - ne gan - ze Stun - de. Und ich wusst' nicht
Haus und es mocht' nicht blei - ben. Doch es konn - te

Haus ei - ne gan - ze Stun - de. Und ich wusst' nicht
Haus und es mocht' nicht blei - ben. Doch es konn - te

9 *ritenuto*

Ging ein Mäd - chen um sein Haus,
Ging ein Mäd - chen um sein Haus,
ein noch aus.
nicht hi - naus.
Ging ein Mäd - chen um mein Haus,
Ging ein Mäd - chen um mein Haus,
ein noch aus.
nicht hi - naus.
Ging ein Mäd - chen um mein Haus,
Ging ein Mäd - chen um mein Haus,
ein noch aus.
nicht hi - naus.

14 *a tempo*

wohl aus gu - tem Grun - de.
wollt es nicht ver - trei - ben.
wohl aus gu - tem Grun - de.
wollt es nicht ver - trei - ben.
wohl aus gu - tem Grun - de.
wollt es nicht ver - trei - ben.
wohl aus gu - tem Grun - de.
wollt es nicht ver - trei - ben.

5. Vom Sinn unserer Liebe

Worte: Gottfried Herold (*1929)

Gunther Erdmann
(1939-1996)

voller Schwung

S 1. Wir sind ü - ber die Rai - ne ge - gan - - - gen in
A 1. Wir sind ü - ber die Rai - ne ge - gan - - - gen in
T 1. Wir sind ü - ber die Rai - ne ge - gan - - - gen in
B 1. Wir sind ü - ber die Rai - ne ge - gan - - - gen in

5

Probenpartitur
Einträge entfernt

vie - len Mond - - - - stun - den und ha - ben Lie - der,

vie - len Mond - - - - stun - den und ha - ben Lie - der,

8 vie - len Mond - - - - stun - den und ha - ben Lie - der,

vie - len Mond - - - - stun - den und ha - ben Lie - der,

10

Probenpartitur
Einträge entfernt

Lie - der er - dacht, küh - ne Träu - me vom

Lie - der er - dacht, küh - ne Träu - me vom

8 Lie - der er - dacht, küh - ne Träu - me vom

Lie - der er - dacht, küh - ne Träu - me vom

15

Probenpartitur
Einträge entfernt

mor - - - gen für un - se - re Lie - - - - be.

mor - - - gen für un - se - re Lie - - - - be.

8 mor - - - gen für un - se - re Lie - - - - be.

mor - - - gen für un - se - re Lie - - - - be.

2. Die Rai - ne — sind — frucht - bar ge - wor - - - den nach den

2. Die Rai - ne sind frucht - bar ge - wor - - - den nach den

2. Die Rai - ne sind frucht - bar ge - wor - - - den nach den —

2. Die Rai - ne sind frucht - bar — ge - wor - - - den nach den

Pflü - ge - jah - - - - ren, und un - se - re Lie - der,

Pflü - ge - jah - - - - ren, und un - se - re Lie - der,

Pflü - ge - jah - - - - ren, und un - se - re Lie - der,

Pflü - ge - jah - - - - ren, und un - se - re Lie - der,

Lie - der — wer - den Wahr - heit; — denn wir ha - ben die Saat — ge -

Lie - der wer - den Wahr - heit; — denn wir ha - ben die Saat — ge -

Lie - der wer - den Wahr - heit; — denn wir ha - ben die Saat — ge -

Lie - der wer - den Wahr - heit; — denn wir ha - ben die Saat — ge -

34

- hü - - - tet mit un - se - rer Lie - - - - be.

- hü - - - tet mit un - se - rer Lie - - - - be.

8 - hü - - - tet mit un - se - rer Lie - - - - be.

- hü - - - tet mit un - se - rer Lie - - - - be.

39

3. A - ber wenn die Mohn - blu - men bren - - - - nen in den

3. A - ber wenn die Mohn - blu - men bren - - - - nen in den

8 3. A - ber wenn die Mohn - blu - men bren - - - - nen in den

3. A - ber wenn die Mohn - blu - men bren - - - - nen in den

43

Früh - som - mer - wo - - - - chen und das Brot, das

Früh - som - mer - wo - - - - chen und das Brot, das

8 Früh - som - mer - wo - - - - chen und das Brot, das

Früh - som - mer - wo - - - - chen und das Brot, das

Probepartitur
Einträge entfernt

48

Brot reift, sind un - se - re Lie - der

Brot reift, sind un - se - re Lie - der

Brot reift, sind un - se - re Lie - der

Brot reift, sind un - se - re Lie - der

53

bun - te Vö - gel im Wind, kün - dend un - se - re Lie - be.

Vö - gel im Wind, kün - dend un - se - re Lie - be.

Vö - gel im Wind, kün - dend un - se - re Lie - be.

Vö - gel im Wind, kün - dend un - se - re Lie - be.

58

4. Der Herbst hisst den Kranz ü - ber der Fei - - - er; wir

4. Der Herbst hisst den Kranz ü - ber der Fei - - - er; wir

4. Der Herbst hisst den Kranz ü - ber der Fei - - - er; wir

4. Der Herbst hisst den Kranz ü - ber der Fei - - - er; wir

62

ern - ten un - se - re Träu - me. Neu - e Lie - der

ern - ten un - se - re Träu - me. Neu - e Lie - der

ern - ten un - se - re Träu - me. Neu - e Lie - der

ern - ten un - se - re Träu - me. Neu - e Lie - der

67

für un - se - re Kin - der stei - gen auf wie

für un - se - re Kin - der stei - gen auf wie

für un - se - re Kin - der stei - gen auf wie

für un - se - re Kin - der stei - gen auf wie

72

Dra - - - - chen. Sinn un - se - rer Lie - - - - be.

Dra - - - - chen. Sinn un - se - rer Lie - - - - be.

Dra - - - - chen. Sinn un - se - rer Lie - - - - be.

Dra - - - - chen. Sinn un - se - rer Lie - - - - be.